



Fachbereich/Eigenbetrieb Grundstücks- und
Gebäudemanagement
Verfasser/in Buchauer, Annette
Vorlage Nr. 121/2017
Datum 07. August 2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Kenntnisnahme	12.09.2017	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Kenntnisnahme	12.09.2017	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Kenntnisnahme	12.09.2017	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.09.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.09.2017	

Betreff:

Forsteinrichtungserneuerung – Ziele der Waldbewirtschaftung Schaffung von Waldrefugien

Anlagen:

Beschreibung des geplanten Alt- und Totholzkonzepts im Stadtwald Lörrach
Plan Waldrefugien

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Waldflächen werden stillgelegt und als Waldrefugien in die Forsteinrichtungserneuerung 2017 aufgenommen.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Dauerhafter Nutzungsverzicht in den Waldrefugien und Habitatbaumgruppen, dadurch geringfügige Reduktion der Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung. Diesem steht der geldwerte Vorteil durch die Erzielung von Ökopunkten gegenüber.

Begründung:

In der Sitzung am 23.03.2017 hat der Gemeinderat zugestimmt, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ziele aus der Beschlussvorlage 027/2017 dem neuen Forsteinrichtungsplan zugrunde gelegt werden sollen. Im Zielekatalog waren unter anderem folgende Ziele mit hoher Bedeutung eingestuft:

- Die Waldfläche bleibt in ihrem Umfang erhalten
- Es wird für ein gesundes, vitales Waldökosystem gesorgt
- Die Waldbewirtschaftung ist auf möglichst hohen Wertertrag ausgerichtet
- Bei Verjüngung und Pflege der Wälder wird gezielt auf eine Erhöhung des Anteils standortgerechter Baumarten geachtet
- **In den Beständen ist ausreichend Alt und Totholz vorhanden**
- Erhalt und angemessene Verbesserung der Schutzfunktionen (vor allem Boden und Wasser) bei der Waldbewirtschaftung
- Naherholungsinteressen sind bei der Waldbewirtschaftung berücksichtigt
- Über den Durchschnitt der Forsteinrichtungsperiode wird ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis erzielt
- **Zusammenstellung ökokontofähiger Maßnahmen im Wald**

Die Forsteinrichtung wurde mittlerweile überprüft und ein Forsteinrichtungsplan entsprechend den vorgegebenen Zielen erarbeitet. Ein wichtiger Punkt in diesem Zielekatalog ist die Ausweisung von Waldrefugien, in denen das Konzept für Alt- und Totholz (AuT, das seit 2010 im gesamten Staatswald von Baden-Württemberg verbindlich eingeführt ist) auch im Stadtwald Lörrach umgesetzt wird. Das Konzept ist in der Anlage erläutert.

Der Forsteinrichter schlägt in Abstimmung mit unseren Revierleitern vor, acht Waldflächen als Waldrefugien mit einer Gesamtfläche von 27 ha auszuweisen, die in der Bewirtschaftung des Stadtwaldes derzeit keine Rolle spielen. Die Flächen sind in der Karte (Anlage 1) dargestellt. Die Einrichtung dieser Waldrefugien ist bei der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für die Ausweisung neuer Baugebiete von Bedeutung, da für die Stilllegung der Waldflächen Ökopunkte generiert werden (bei 27 ha Waldrefugien etwa 1.100.000 Ökopunkte).

Folgende Flächen sind vorgesehen:

Fläche	Revier	Größe (ha)
1 / 2 / 5	15	1,3
1 / 2 / 6	15	3,7
1 / 3 / 2	15	7,8
1 / 4 / 3	16	2,7
1 / 5 / 2	15	6,2
1 / 9 / 1	15	3,0
1 / 9 / 8	15	1,0
1 / 12 / 3	16	1,4
Summe		27,1

Vor Abschluss des neuen Forsteinrichtungsplans muss der Gemeinderat über die Stilllegung der Waldflächen entscheiden, damit diese formal in die Forsteinrichtungserneuerung aufgenommen werden können.

Es wird daher vorgeschlagen die Flächen mit insgesamt 27,1 ha wie von der Forsteinrichtung vorgeschlagen als Waldrefugien still zu legen.

Annette Buchauer
Fachbereichsleiterin